

Zeitungartikel - Thomas Kutschaty -

Besoldung/Vergütung Lehrkräfte - Nrw

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 17. Mai 2022 20:49

Zitat von kodi

Die Schüler, ihr Sozialverhalten, ihre Leistungsfähigkeit, ihre Herkunft, ihre Schicht, die Inklusion, etc. sind nicht das Problem meiner Schulform. Das lässt sich alles adäquat und professionell handhaben, wenn man die entsprechenden materiellen, personellen, räumlichen Ressourcen und entsprechende für die Schulform ausgebildete Fachkräfte hat.

Ich gehe allerdings nicht davon aus, dass sich nun nach der Wahl in der Hinsicht irgendwas für meine Schulform verbessert. Bildung ist der Politik nicht wichtig. Und Schulformen, die nicht von Politikerkindern oder Parteispenderkindern besucht wer

Das mag für dich und deine Schule zutreffen. Hier, in meinem Umfeld beobachte ich folgendes: Dauerhafte und flächendeckende Schließung der Haupt-/Förderschulen und eine Umsortierung der SuS auf Real-/Sekundar-/Gesamtschulen. Wo es keine Sekundarschule gibt, verkommt die Realschule zur Hauptschule und selbst wenn es eine Sekundarschule gibt, rettet jeder, dessen Kinder bis drei zählen können, diese Kinder irgendwie mit Hängen und Würgen ans Gym. In meiner fünften Klasse gab es 3 (von 31) Kids mit Realschulempfehlung. Alle anderen waren eigentlich Hauptschüler.

Wenn Eltern, denen nicht alles scheißegal ist und die wissen, wie extrem niedrig das Niveau an den meisten Gesamtschulen ist, ein Kind mit Realschulempfehlung haben, dann haben die hier echt ein Problem: Schicke ich es auf die "Realschule", wo man dann im Hinblick auf einen möglichen Übergang ans Gymmi nur hoffen kann, dass das irgendwie überbrückt wird, oder schicke ich es an die Gesamtschule, wo jeder sein Puddingabitur nachgewiesen bekommt? Oder beiße ich in den sauren Apfel und schicke es auf die kirchliche Realschule und zahle dafür?

Tatsächlich ist die häufigste Begründung, die ich an der Gesamtschule (wo ja SekI und SekII rumrennen) gehört habe, schlichtweg das extrem niedrige und weiter sinkende Niveau sowie das Sozialverhalten. An einer Gesamtschule hat man immerhin eine Oberstufe. Das ist zwar immer noch kein wahnsinnig hohes Niveau, aber die SuS sind meistens sehr viel entspannter und nach der 10 sind die krasse Pflegefälle dann zumeist halt auch weg. Das Arbeitsverhalten bessert sich dann meist sehr schnell.